

Kalkzementputz

30 kg

TECHNISCHES DATENBLATT

Kapillare Wasseraufnahme: Wc2Hydraulisch erhärtender
Werk trockenmörtel auf Kalk-Zement-Basis

Norm / Auslobung: CS II Wc2 gemäß DIN EN 998-1

Eignung

- Für Untergründe mit normaler und hoher Rohdichte.
- Nicht geeignet für hochwärmedämmende Untergründe
- Als Innenputz für Feuchträume, Treppenhäuser, Keller, Bäder, Garagen usw.

Eigenschaften

- Mineralisch, Diffusionsoffen
- Gleichmäßig ansprechendes Filzbild
- Leicht und geschmeidig verarbeitbar

Anwendung

- Für innen und außen
- Für Wand

Materialbasis

Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139
Zement nach DIN EN 197-1
Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1
Verarbeitungsverbessernde Zusatzmittel

Technische Daten

Haftzugfestigkeit: $\geq 0.2 \text{ N/mm}^2$ bei Bruchbild A
Wasserbedarf: ca. 7 l/30 kg
Körnung: 0 - 1.4 mm
Ergiebigkeit 30 kg = ca. 22 l = ca. 2.2 m²
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ : ≤ 25
Verarbeitungstemperatur: $> +5$ bis 25 °C
Verarbeitungszeit: ca. 2 Stunden
Materialverbrauch: ca. 14 kg/m² bei 10 mm Putzdicke
Haltbarkeit: ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Kapillare Wasseraufnahme: Wc2
Brandklasse: A1
Trockenrohdichte: ca. 1400 kg/m³
Druckfestigkeitsklasse: CS II
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ für P=50%: 0.53 W/(m*K)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ für P=90%: 0.58 W/(m*K)



Vertrieb: BENZ GmbH & CO. KG Baustoffe, Auwiesen 4, 74924 Neckarbischofsheim
Tel.: +49 7263 649-0, www.benz-baustoffe.de

Hersteller: Rygol Baustoffwerk GmbH & Co. KG, Deuerlinger Straße 43, 93351 Painten
Tel.: +49 9499 9418-0, www.rygol-sakret.de

Lieferform: 30 kg Sack - 42 Sack/Palette

Untergrundvorbereitung

Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.

Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit Universalgrundierung vorzustreichen.

Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit einem Spritzbewurf volldeckend, aber max. 5 mm dick vorspritzen. Sinterschicht ggf. mit Stahlbesen entfernen.

Raugeschalte Betonflächen sind warzenförmig in relativ steifer Konsistenz anzuspitzen.

Glattgeschalte Betonflächen sind mit einer geeigneten Fassadenspachtel vorzubehandeln und nach 24 Stunden Standzeit zu verputzen.

Bei hohlfugigem oder schadhaftem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit einem geeigneten Mauermörtel neu zu verfügen.

Verarbeitung

Die Mörtelzubereitung und Förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl.

Benz Professional Kalkzementputz einlagig in zwei Arbeitsgängen nass in nass, in mind. 15 mm Auftragsdicke auftragen. Die Oberfläche abziehen und nach dem Ansteifen des Materials mit der Schwammscheibe aufreißen und filzen.

Bis zum Aufbringen des Anstrichs ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Anstrichs beträgt mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke.

Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nachdem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.

Nachbehandlung

Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen.

Lagerung

Witterungsgeschützt, kühl, jedoch frostfrei und trocken auf Holzrost oder Palette.

Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen.

Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.

Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

Die technischen Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf +20°C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.

Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.

Das Merkblatt des Bundesverbandes Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.

Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.

Die Hinweise in den "Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton" vom VDPM sind zu beachten.

Beschichtungen aller Art dürfen nur auf den völlig ausgehärteten und ausgetrockneten Putz aufgebracht werden.

Sicherheitshinweise

Chromatarm nach Verordnung (EG) 1907/2006

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt. Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt ergeben, sind zu beachten.